

NORDDEUTSCHE BANK IN HAMBURG.

---

1871.

# Jahres-Bericht

der

## **NORDDEUTSCHEN BANK IN HAMBURG.**

**Fünfzehntes Geschäftsjahr.**

Abgeschlossen den 31. December 1871.

Die Hoffnung, welche wir am Schlusse unseres letzten Jahresberichtes aussprachen, ist in erfreulicher Weise in Erfüllung gegangen. Der für das Vaterland wiedergewonnene Friede hat das Jahre hindurch erschütterte commercielle Vertrauen neu belebt, und dem durch die Unsicherheit der früheren Zustände gelähmten Unternehmungsgeist einen sicheren Boden zurückgegeben. Jene Gefahren, welche einer gedeihlichen Entwicklung des Verkehrs in Deutschland bisher entgegenstanden, sind beseitigt, und Handel, Schiffahrt und Industrie haben in der jüngsten Vergangenheit einen Aufschwung genommen, welcher selbst die kühnsten Erwartungen übertroffen hat.

Unser Institut hat sich der frischen Strömung gern angeschlossen und bei allen sich ihm darbietenden Gelegenheiten bereitwilligst seine Mittel für gesunde neue Unternehmungen zur Verfügung gestellt. Wegen der sich nach und nach in manchen Kreisen bemerkbar machenden Ueberstürzung musste dabei jedoch mit besonderer Vorsicht operirt werden. Getreu unsern Grundsätzen und in Würdigung unserer Stellung glaubten wir, uns von Geschäften fern halten zu müssen, welche, wenn sie auch

## Das Effecten-Geschäft.

Am 31. December 1870 hatten wir einen Effectenbestand im Betrage von	B <sup>co</sup> ₣	3,566,611. 12. —.
Die im Laufe des Jahres 1871 theils durch Uebernahme erworbenen, theils angekauften Effecten hatten einen Gesamtwertb von	„	59,041,595. 5. —.
	B <sup>co</sup> ₣	62,608,207. 1. —.
Hiervon wurden wieder begeben	„	56,622,521. 11. 6.
Ergibt für die am 31. December 1871 im Bestand verbliebenen Effecten einen Gesamtwertb von	B <sup>co</sup> ₣	5,985,685. 5. 6.
welcher nach statutenmässiger Abschätzung, resp. zu den Ablieferungs-Coursen einen Effectifwertb repräsentirt von	„	7,141,897. 14. —.
Ergibt als Reingewinn inclusive der auf gekommenen Zinsen laut Gewinnberechnung	B <sup>co</sup> ₣	1,156,212. 8. 6.
Es war im vergangenen Jahre durchschnittlich ein Betrag von ca. B <sup>co</sup> ₣ 5,835,000. in Effecten verwendet.		

## Das Geschäft verzinslicher Depositen.

Am 31. December 1870 war der Betrag der in unseren Händen befindlichen verzinslichen Depositen	B <sup>co</sup> ₣	5,417,730. —. —.
Eingezahlt wurden im Laufe des Jahres	„	18,152,226. 2. —.
	B <sup>co</sup> ₣	23,569,956. 2. —.
Zurückgezahlt wurden	„	14,451,776. 10. 6.
So dass mit Jahresschluss ein Betrag von	B <sup>co</sup> ₣	9,118,179. 7. 6.
zu verzinsen blieb.		

Der durchschnittlich gewährte Zinsfuss von ca. 3 % belastete den allgemeinen Zinsertrag mit B<sup>co</sup> ₣ 175,626. 5. —.; die hierin einbegriffenen, noch nicht ausgezahlten Zinsen von B<sup>co</sup> ₣ 1,335. 12. 6. sind dem Zinsenconto von 1872 gutgeschrieben.

## Das Darlehen-Geschäft.

### a. Darlehen gegen Unterpfand.

Der am 31. December 1870 ausstehende Betrag war . . . . .	B <sup>co</sup> 5,491,249. 2. —.
Im Laufe des verflossenen Jahres wurden auf Wechsel und Effecten Vorschüsse bewilligt . . . . .	„ 26,151.100. —. —.
	B <sup>co</sup> 31,642,349. 2. —.
Hiervon wurden zurückgezahlt . . . . .	„ 23,645.406. 10. —.
Die am 31. December 1871 ausstehende Summe war . . . . .	B <sup>co</sup> 7,996,942. 8. —.
Der bei einem Durchschnittszinsfusse von 5¼ % erzielte Ertrag belief sich auf	B <sup>co</sup> 307,152. 7. —.
Hiervon die von den noch nicht fälligen Unterpfändern bereits erhobenen und dem Zinsconto von 1872 gutgeschriebenen Zinsen im Betrage von	„ 38,224. 4. —.
Ergiebt laut Gewinnberechnung einen Nettoertrag von . . . . .	B <sup>co</sup> 268,928. 3. —.

### b. Darlehen ohne Unterpfand.

Am 31. December 1870 waren in laufender Rechnung ausstehend . . . . .	B <sup>co</sup> 2,540,271. 13. —.
Umsatz im Laufe des Jahres im Debet . . . . .	„ 65,679.328. —. 6.
	B <sup>co</sup> 68,219,599. 13. 6.
„ „ „ „ Credit . . . . .	„ 65,818,676. 10. 6.
Am 31. December 1871 noch ausstehend . . . . .	B <sup>co</sup> 2,400,923. 3. —.
Am 31. December 1870 war der ausstehende Betrag der auf bestimmte Zeit bewilligten Darlehen . . . . .	B <sup>co</sup> 50,000. —. —.
Im Laufe des Jahres bewilligte Darlehen . . . . .	„ 425,000. —. —.
	B <sup>co</sup> 475,000. —. —.
Hiervon wurden wieder zurückgezahlt . . . . .	„ 400,000. —. —.
Am 31. December 1871 noch ausstehend . . . . .	„ 75,000. —. —.
	B <sup>co</sup> 2,475,923. 3. —.

Die Darlehen wurden durchschnittlich zu einem Zinsfusse von 5 % gewährt und brachten einen Zinsgewinn von . . . . .	B <sup>co</sup> 133,661. 8. 6.
Hierzu die dem Zinsconto von 1872 belasteten, noch nicht erhobenen Zinsen bis ulto. 1871 der Darlehen auf bestimmte Zeit . . . . .	„ 576. 6. —.
Ergiebt laut Gewinnberechnung einen Gesamtzinsertrag von . . . . .	B <sup>co</sup> 134,237. 14. 6.
An Provision wurde berechnet in Darlehen auf bestimmte Zeit . . . . .	B <sup>co</sup> 1,000. —. —.
„ „ „ „ in laufender Rechnung . . . . .	„ 115,681. 6. —.
Ergiebt laut Gewinnberechnung einen Gesamtprovisionsertrag von . . . . .	B <sup>co</sup> 116,681. 6. —.
Es war im vergangenen Jahre durchschnittlich ein Betrag von ca. B <sup>co</sup> 2,223,000 vertheilt auf 208 Conten ausstehend.	

## Der Giro-Verkehr.

Am 31. December 1870 verblieb den Giro-Interessenten ein Guthaben von B<sup>co</sup> 5,142,259. 5. —.  
Im Laufe des Jahres war der Umsatz

im Monat	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December	B <sup>co</sup>	im Debet:	im Credit:	B <sup>co</sup>	
	B <sup>co</sup> 51,540,131.	46,322,008.	56,383,230.	49,541,332.	67,883,293.	59,440,752.	60,353,922.	59,176,538.	64,553,362.	76,425,269.	75,564,077.	77,825,700.	9. 6.	6. B <sup>co</sup> 51,599,186.	4. —.		
„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	5. —.	„	3. 6.		
„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	4. 6.	„	3. —.		
„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	3. —.	„	11. 6.		
„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	3. 6.	„	10. —.		
„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	—.	„	1. —.		
„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	12. —.	„	1. 6.		
„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	14. —.	„	2. 6.		
„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	11. —.	„	5. —.		
„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	15. —.	„	6. 6.		
„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	2. 6.	„	2. 6.		
„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	„	7. 6.	„	9. —.		
													B <sup>co</sup> 745,009,619.	7. 6.	B <sup>co</sup> 753,423,591.	1. —.	
Verbleibt den Giro-Interessenten am 31. December																	
1871 ein Saldo von													B <sup>co</sup> 8,413,971.	9. 6.			
													B <sup>co</sup> 753,423,591.	1. —.			
Giro-Umsatz													B <sup>co</sup> 748,281,331.	12. —.			
Umsatz in laufender Rechnung mit div. Hiesigen													„ 65,818,676.	10. 6.			
Umsatz mit diversen Hiesigen													„ 519,483,307.	9. 6.			
														B <sup>co</sup> 1,333,583,316.	—.	—.	
Hiervon wurden durch die <b>Hamb. Bank</b> vermittelt													B <sup>co</sup> 344,674,985.	14. —.			
<b>Durch Ausgleichung</b>													„ 988,908,330.	2. —.			
														B <sup>co</sup> 1,333,583,316.	—.	—.	

## Das Cassa-Geschäft.

Am 31. December 1870 war der Cassenbestand	B <sup>co</sup> 557,491.	7. —.
Im Laufe des Jahres eingegangene Cassa	„ 55,535,640.	2. 6.
	B <sup>co</sup> 56,093,131.	9. 6.
wieder abgegeben	„ 55,294,569.	5. 6.
Ergibt am 31. December 1871 einen Bestand von	B <sup>co</sup> 798,562.	4. —.
mit einem Coursverth von	„ 854,398.	—.
Demnach laut Gewinnberechnung ein Gewinn von	B <sup>co</sup> 55,835.	12. —.
Im vergangenen Jahre waren durchschnittlich ca. B <sup>co</sup> 501,000. im Cassa-Geschäft angelegt.		

## Der Gesamtumsatz.

Der Gesamtumsatz war im verfloßenen Geschäftsjahr:

im Debet . . . . .	B <sup>co</sup> 2,286,650,316. 9. 6.
im Credit . . . . .	" 2,283,791,787. 8. 6.
Total . . . . .	B <sup>co</sup> 4 570,442,104. 2. —.

und vertheilte sich wie folgt auf die verschiedenen Monate:

	im Debet:		im Credit:	
im Januar. . . . .	B <sup>co</sup> 153,192,423. —. —.		B <sup>co</sup> 153,076,286. 11. 6.	
Februar. . . . .	" 147,398,502. 12. —.		" 147,355,419. 12. —.	
März . . . . .	" 192,712,943. 6. —.		" 192,613,609. —. —.	
April . . . . .	" 154,249,314. 2. 6.		" 154,195,872. 13. 6.	
Mai. . . . .	" 194,862,683. 12. —.		" 194,812,008. —. —.	
Juni . . . . .	" 180,858,291. 10. 6.		" 180,721,586. 11. 6.	
Juli. . . . .	" 171,456,901. 8. 6.		" 171,280,049. 9. —.	
August . . . . .	" 163,634,920. 1. —.		" 163,611,438. 11. —.	
September . . . . .	" 214,844,444. 3. —.		" 214,733,248. 14. 6.	
October . . . . .	" 213,224,628. 7. —.		" 213,159,942. —. 6.	
November . . . . .	" 239,140,423. 14. —.		" 239,052,884. 10. 6.	
December . . . . .	" 261,074,839. 13. —.		" 259,179,440. 10. 6.	
	B <sup>co</sup> 2,286,650,316. 9. 6.		B <sup>co</sup> 2,283,791,787. 8. 6.	

Hieraus ergibt sich der durch Ueberschuss der Activa über die Passiva gebildete Reingewinn von B<sup>co</sup> 2,858,529. 1. —. laut Gewinnberechnung.

## Der Reservefonds und das Delcredere-Conto.

Der Reservefonds bestand am 31. December 1870 aus:

Gold- $\mathfrak{R}$ 186,000. — 4 % Hannover'sche Obligationen	}	mit . . . B <sup>co</sup> $\mathfrak{R}$ 1,099,269. 14. —.
$\mathfrak{R}$ 124,200. — 4 $\frac{1}{2}$ % Schwedische Pfandbriefe		
„ 90,600. — 5 % Hannover-Altenbecker E.-B.-Prior. Stamm-Actien		
„ 69,500. — 3 % Hamburger Prämien-Anleihe		
„ 64,300. — 4 $\frac{1}{2}$ % Preussische Staats-Anleihe		
„ 8,900. — 5 % Hamburger Staats-Anleihe		
„ 8,400. — 5 % Norddeutsche Bundes-Anleihe		
B <sup>co</sup> $\mathfrak{R}$ 36,300. — 4 $\frac{1}{2}$ % Gothenburger Stadt-Anleihe		
„ 12,000. — 4 % Schwed. Bergwerk-Hypothek-Anl.		
und einem nicht belegten Baarsaldo von . . . „		
		B <sup>co</sup> $\mathfrak{R}$ 1,099,416. 15. —.
Im Laufe des Jahres eincassirte Zinsen . . . . .		„ 47,108. 9. —.
Bestand am 31. December 1871 . . . . .		B <sup>co</sup> $\mathfrak{R}$ 1,146,525. 8. —.

Belegt in:

Gold- $\mathfrak{R}$ 183,000. — 4 % Hannoversche Obligationen	}	angekauft mit B <sup>co</sup> $\mathfrak{R}$ 1,146,515. —.		
B <sup>co</sup> $\mathfrak{R}$ 334,500. — 5 % Hamburg-Amerikan. Packet- fahrt-Priorität. IV. Emission				
„ 36,300. — 4 $\frac{1}{2}$ % Gothenburger Stadt-Anl.				
„ 10,000. — 4 % Schwed. Bergwerk-Hyp.-Anl.				
$\mathfrak{R}$ 84,000. — 4 $\frac{1}{2}$ % Schwedische Pfandbriefe				
„ 52,450. — 3 % Hamburger Prämien-Anleihe				
„ 90,600. — 5 % Hannover-Altenbecker Eisen- bahn-Priorität-Stamm-Actien				
nicht belegter Baarsaldo . . . . . „			10. 8.	
				B <sup>co</sup> $\mathfrak{R}$ 1,146,525. 8. —.
Auf Delcredere-Conto befinden sich ausserdem am 31. December 1871 laut Bilanz				„ 599,763. 10. —.
<b>Total-Reserve</b>		B <sup>co</sup> $\mathfrak{R}$ 1,746,289. 2. —.		

## Die Dividende.

Der nach Feststellung der Bilanz zu vertheilende Betrag von B<sup>co</sup> $\mathfrak{R}$  2,520,000. —. (12 $\frac{6}{10}$  % vom Actien-Capital) ist den Actionären mit B<sup>co</sup> $\mathfrak{R}$  63. —. per Actie überwiesen worden.

Von der Dividende von 1866 sind 2 Dividendenscheine à B<sup>co</sup> $\mathfrak{R}$  42. 8. per Stück,

do.	„ 1867	„ 2	do.	„ 37. 8.	„ „
do.	„ 1868	„ 8	do.	„ 41. 8.	„ „
do.	„ 1869	„ 3	do.	„ 48. 8.	„ „
do.	„ 1870	„ 45	do.	„ 57. 8.	„ „

im Gesamtbetrag von B<sup>co</sup> $\mathfrak{R}$  3225. —. laut Bilanz noch nicht erhoben worden.

### Der Verwaltungsrath der Norddeutschen Bank in Hamburg.

*J. C. Godeffroy & Sohn,*  
Vorsitzende.

*P. Rauers,*  
Director.

*Rob. Kayser,*  
stellvertretender Vorsitzender.



# Gewinn- und Verlust-Berechnung DER NORDDEUTSCHEN BANK IN HAMBURG

für

das fünfzehnte Geschäftsjahr. Abgeschlossen den 31. December 1871.

**Gewinn.**

**Verlust.**

Gewinn-Saldo von ultimo 1870 . . . . .		B <sup>co</sup> 95		12		—
<i>Gewinn an Zinsen.</i>						
a. Disconto auf hiesige Wechsel . . . . .	B <sup>co</sup> 466,744	12	6			
b. Zinsen aus Darlehen gegen Unterpfand . . . . .	268,928	3	—			
c. Zinsen aus Darlehen ohne Unterpfand (temporäre und in laufender Rechnung) an Hiesige . . . . .	134,237	14	6			
d. Zinsen aus laufender Rechnung mit Auswärtigen . . . . .	277,541	14	6			
		" 1,147,452		12		6
Gewinn an fremden Valuten . . . . .		" 316,186		6		—
Gewinn und Zinsen an Effecten . . . . .		" 1,156,212		8		6
Gewinn an Cassa . . . . .		" 55,835		12		—
<i>Gewinn an Provision.</i>						
a. Auf Einlösung von Coupons und Obligationen . . . . .	B <sup>co</sup> 31,228	9	—			
b. Auf Darlehen ohne Unterpfand . . . . .	116,681	6	—			
c. Auf diverse hiesige und auswärtige Geschäfte . . . . .	301,105	12	6			
		" 449,015		11		6
Aufbewahrungsgebühren für deponirte Werthgegenstände . . . . .		" 6,369		3		—
		B <sup>co</sup> 3,131,168		1		6

Zinsen für Depositengelder a. bezahlte . . . . .	B <sup>co</sup> 174,290	8	6			
b. noch zu zahlende Zinsen . . . . .	1,335	12	6			
		B <sup>co</sup> 175,626		5		—
<i>Betriebskosten.</i>						
a. Gehalte . . . . .	B <sup>co</sup> 67,144	7	—			
b. Insertionen . . . . .	1,251	2	—			
c. Stempel, Porto und telegraphische Depeschen . . . . .	897	2	6			
d. an die Hamburger Bank gezahlte Foliengelder &c. . . . .	4,323	8	—			
e. Schreibmaterial, Bücher und Drucksachen . . . . .	5,791	7	—			
f. Heizung und Beleuchtung . . . . .	2,491	11	—			
g. Kosten der General-Versammlung und Jahresberichte . . . . .	741	—	—			
		" 82,640		5		6
<i>Abschreibungen.</i>						
a. Auf die Bankgebäude:						
Werthschätzung ult. 1870 . . . . .	B <sup>co</sup> 300,000	—	—			
Abgaben u. Reparaturen nach Abzug der Miethe-Einnahmen . . . . .	1,283	7	—			
	B <sup>co</sup> 301,283	7	—			
Werthschätzung ultimo 1871 . . . . .	290,000	—	—			
	B <sup>co</sup> 11,283	7	—			
b. Auf das Inventarium:						
Werthschätzung ultimo 1870 . . . . .	B <sup>co</sup> 4,000	—	—			
neu hinzugekommen . . . . .	1,088	15	—			
	B <sup>co</sup> 5,088	15	—			
angenommen für . . . . .	2,000	—	—			
	" 3,088	15	—			
		" 14,372		6		—
<b>Reiner Gewinn B<sup>co</sup> 2,858,529.</b> 1. wovon						
für Delcredereconto 5 % . . . . .	B <sup>co</sup> 142,926	7	—			
für Tantiemen, nach Abzug von . . . . .	B <sup>co</sup> 142,926	7	—			
und . . . . .	800,000	—	—			
auf restirende . . . . .	1,915,602	10	—			
	B <sup>co</sup> 191,560	4	—			
für Dividende auf 40,000 Actien à B <sup>co</sup> 63. per Actie (12 <sup>1</sup> / <sub>10</sub> %) . . . . .	2,520,000	—	—			
Gewinnübertrag auf 1872 als nicht vertheilbar . . . . .	4,042	6	—			
		" 2,858,529		1		—
		B <sup>co</sup> 3,131,168		1		6

HAMBURG, den 31. December 1871.

**Der Verwaltungsrath der Norddeutschen Bank in Hamburg.**

*J. C. Godeffroy & Sohn,*  
Vorsitzende.

*Robt Kayser,*  
Stellvertretender Vorsitzender.

*P. Rauers,*  
Director.

Die vollkommene Uebereinstimmung der vorstehenden Berechnung mit den Büchern und Belegen der Norddeutschen Bank in Hamburg, bescheinigen die in der Generalversammlung vom 23. Februar 1871 gewählten Revisoren.

Hamburg, den 16. Februar 1871.

*Ed. Ewald.*

*M. Th. Hayn.*

**BILANZ**  
**DER NORDDEUTSCHEN BANK IN HAMBURG**

für  
das fünfzehnte Geschäftsjahr. Abgeschlossen den 31. December 1871.

**Activa.**

**Passiva.**

<i>Saldo in der Hamburger Bank</i> . . . . .	B <sup>co</sup> 4,481,205	6	6	<i>Actien-Capital.</i>				<i>40,000 Actien à B<sup>co</sup> 500 . . . . .</i>	B <sup>co</sup> 20,000,000		
<i>Cassa</i> . . . . .	" 854,398	—	—	<i>Giro-Conten</i> . . . . .				" 8,413,971	9	6	
<i>Hiesige Wechsel</i> . . . . .	" 12,491,666	7	6	<i>Verzinsliche Depositen</i> . . . . .				" 9,118,179	7	6	
<i>Auswärtige Wechsel</i> . . . . .	" 6,446,086	5	—	<i>Auswärtige Correspondenten, per Saldo</i> . . . . .				" 1,246,252	5	6	
<i>Fonds und Actien</i> . . . . .	" 7,141,897	14	—	<i>Zinsen-Vortrag auf 1872:</i>							
<i>Darlehen gegen Unterpfand</i> . . . . .	" 7,996,942	8	—	a. Disconto der im Bestand befindlichen hiesigen Wechsel B <sup>co</sup>	41,252	4	—				
<i>Darlehen ohne Unterpfand</i> . . . . .	" 2,475,923	3	—	b. Zinsen der noch laufenden Darlehen gegen Unterpfand "	38,224	4	—				
<i>Diverse Hiesige per Saldo</i> . . . . .	" 25,645	5	—	c. noch zu zahlende Zinsen auf Depositengelder . . . . . "	1,335	12	6				
<i>Bankgebäude</i> . . . . .	" 290,000	—	—		B <sup>co</sup> 80,812	4	6				
<i>Inventarium</i> . . . . .	" 2,000	—	—	Ab: noch nicht erhobene Zinsen auf Darlehen ohne Unterpfand "	576	6	—				
				<i>Courtage-Conto.</i>				" 80,235	14	6	
				Noch zu zahlende Courtage . . . . .				" 19,190	12	—	
				<i>Unkosten-Conto.</i>				" 9,333	4	—	
				Noch zu zahlende Unkosten . . . . .				" 3,225	—	—	
				<i>Dividenden-Restanten</i> . . . . .							
				<i>Delcredere-Conto.</i>							
				Betrag ultimo 1870 . . . . . B <sup>co</sup>	486,837	3	—				
				Minus Vertheilung an für Milderung der Kriegsleiden wirkende Institute oder Vereine, gemäss Beschluss der letzten General-Versammlung . . . . . "	30,000	—	—				
					B <sup>co</sup> 456,837	3	—				
				5 % des Reingewinnes von 1871 . . . . . "	142,926	7	—	" 599,763	10	—	
				<i>Reserve-Fonds:</i>							
				Bestand ultimo 1870 . . . . . B <sup>co</sup>	1,099,416	15	8				
				Eincassirte Zinsen . . . . . "	47,108	9	—				
					B <sup>co</sup> 1,146,525	8	—				
				wovon in Effecten belegt . . . . . "	1,146,515	—	—				
								" 10	8	—	
				<i>Tantiemen.</i>							
				10 % von B <sup>co</sup> 1,915,602. 10. . . . .				" 191,560	4	—	
				<i>Dividende für 1871.</i>							
				40,000 Actien à B <sup>co</sup> 63. —. per Actie (12 <sup>1</sup> / <sub>10</sub> %) . . . . .				" 2,520,000	—	—	
				<i>Gewinn-Uebertrag auf 1872</i> . . . . .				" 4,042	6	—	
								B <sup>co</sup> 42,205,765	1	—	

HAMBURG, den 31. December 1871.

**Der Verwaltungsrath der Norddeutschen Bank in Hamburg.**

*J. C. Godeffroy & Sohn,*  
Vorsitzende.

*Robt. Kayser,*  
Stellvertretender Vorsitzender.

*P. Ruers,*  
Director.

Die vollkommene Uebereinstimmung der vorstehenden Berechnung mit den Büchern und Belegen der Norddeutschen Bank in Hamburg, bescheinigen die in der Generalversammlung vom 23. Februar 1871 gewählten Revisoren.

Hamburg, den 16. Februar 1871.

*Ed. Ewald.*

*M. Th. Hayn.*

Stempel Acht Schilling, No. 2648, den 1. März 1872.

# Protocoll

der

fünfzehnten ordentlichen General-Versammlung der Actionaire

der

## Norddeutschen Bank in Hamburg.

Abgehalten am 24. Februar 1872.



Im Jahre 1872 (Eintausendacht-hundertzwei-und-siebenzig), am Sonnabend, den 24. (vierundzwanzigsten) Februar, Nachmittags um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> (zweieinviertel) Uhr, in dieser freien und Hansestadt Hamburg haben wir, die Hamburgischen, öffentlichen und beeidigten Notarien Martin Söhle, Doctor der Rechte, und Hermann Stockfleth, Doctor der Rechte, auf Requisition des Verwaltungsraths der Norddeutschen Bank in Hamburg, nemlich der S. T. Herren:

Johs. Ges. Godeffroy & Sohn, Vorsitzenden,  
Robt. Kayser, stellvertretenden Vorsitzenden,  
C. H. Burmester, früher in Firma: Burmester & Stavenhagen,  
H. J. Merck & Co.,  
August Sanders, in Firma: August Sanders & Co.,  
J. C. Semper, in Firma: Joh. W. Paap,  
H. C. Baasch, in Firma: C. A. Wulff & Baasch,  
H. Münchmeyer, in Firma: Münchmeyer & Co.,  
Wm. Gopler,  
C. Jacob, in Firma: H. C. Bock,  
C. H. Abegg in Firma: Hundeliker & Abegg und  
P. G. Schinckel,

uns in den hieselbst im Börsegebäude belegenen großen Saal der Börsehalle verfügt, um der daselbst abzuhaltenden fünfzehnten ordentlichen Generalversammlung der Actionaire der Norddeutschen Bank in Hamburg beizuwohnen und über die dort zu führenden Verhandlungen und zu fassenden Beschlüsse ein ordnungsmäßiges Protocoll aufzunehmen.

In Folge der nach § 56 der Gesellschafts-Statuten von dem requirentischen Verwaltungsrathe wiederholt erlassenen öffentlichen Aufforderungen hatten die in dem von mir, dem Notar, am einundzwanzigsten, zweiundzwanzigsten und dreiundzwanzigsten Februar anni currentis darüber aufgenommenen und in meinem, des Notars Doctoris Söhle Gewahrsam befindlichen Protocolle namentlich genannten 599 (fünfhundertneundneunzig) Personen in unserem, der Notarien, Geschäftslocale, nach geschener Vorzeigung und Abstempelung der erforderlichen Anzahl von Actien, eine gleiche Anzahl von Einlaßkarten und Wahlzetteln gelöst, von denen jedes Exemplar mit der in gedachtem Protocolle bei dem betreffenden Namen bemerkten Nummer und Stimmzahl versehen war.

Außer dem requirentischen Verwaltungsrathe, dessen sämtliche Mitglieder vertreten waren, sowie dem Consulente des Verwaltungsraths Herrn Doctor Otto Stammann, dem Director der Bank Herrn Peter Hauers und dem stellvertretenden Director Herrn Albert Hinrichsen fanden sich zu dieser Versammlung 506 (fünfhundertundsechs) derjenigen Personen ein, welche laut Obigem Einlaßkarten gelöst hatten, durch deren Vorzeigung am Eingange des Saales sie sich als stimmberechtigte Actionaire legitimirten, während eine Anzahl anderer Personen sich durch Vorzeigung einer nicht abgestempelten Actie, als zum Besuche der Versammlung berechtigt auswiesen.

Nachdem S. T. Herr Senator Gustav Godeffroy, als Repräsentant der vorstehenden Firma Joh. Ges. Godeffroy & Sohn, gegen zweieinhalb Uhr die Versammlung eröffnet hatte, machte derselbe mit dem ersten Theile der Tagesordnung „Vorlegung des Jahresberichts und der Bilanz“ beginnend, der Versammlung den Vorschlag, die Verlesung dieser bereits durch den Druck veröffentlichten und sich in aller Händen befindenden beiden Actenstücke der Zeiterparung wegen zu unterlassen. Da die Versammlung sich der Ansicht des S. T. Herrn Vorsitzenden durch concludentes Stillschweigen zustimmig bezeugte, auch Niemand auf gestellte Anfrage eine Bemerkung weder zu dem Jahresberichte, noch zu der Bilanz zu machen sich herbei ließ, erklärte der Herr Vorsitzende den ersten Punkt der Tagesordnung für erledigt und brachte sodann zur Anzeige, daß die Dividendenscheine pro 1871 (Eintausendacht- und einundsiebzig) von Montag den 26. (sechszwanzigsten) Februar dieses Jahres an, im Bureau der Bank einzureichen seien und daß am nächsten Werktag nach Einreichung derselben, sammt betreffender Aufgabe der Betrag von  $12\frac{3}{5}$  pCt. = Dec. 63 (dreiundsechszig Mark Banco) per Actie durch die Bank werde abgeschrieben werden.

Hierauf theilte der Herr Vorsitzende mit, daß der Verwaltungsrath sich entschlossen habe, das „Hôtel zur Sonne“ anzukaufen, um in dies Gebäude die Bureau der Bank zu verlegen, für welche bei der stets zunehmenden Größe des Personals die jetzt benutzten Baulichkeiten nicht genügten. Auf Anfrage eines Actionairs was mit den alten Gebäuden geschehen werde, erklärte der Herr Vorsitzende, dieselben blieben vorläufig noch in Benutzung der Bank, später werde man sie zweifellos gut veräußern können.

Schließlich ward zum zweiten und letzten Theile der Tagesordnung, nemlich der Wahl dreier Mitglieder des Verwaltungsraths, dreier Ersatzmänner und zweier Revisoren geschritten, zu welchem Zwecke der S. T. Herr Vorsitzende die Mitglieder der Versammlung aufforderte, ihre Wahlzettel am Ausgange abzugeben, worauf derselbe, mit der Erklärung, daß das Resultat der Wahlen baldmöglichst durch Anschlag in der Börsehalle und durch die Zeitungen publicirt werden solle und einem Danke für den zahlreichen Besuch die Versammlung schloß.

Demnächst wurden von uns Notarien, die zufolge der von den stimmberechtigten Anwesenden eingesammelten Wahlzettel abgegebenen Stimmen nachgezählt, woraus sich sodann folgendes Resultat ergab.

**I. Bei der Wahl dreier Mitglieder zum Verwaltungsrathe hatten Stimmen erhalten:**

Herr Senator Gustav Godeffroy, in Firma: Joh. Ges. Godeffroy & Sohn	990
Herr Alexander Borgnis, in Firma: H. J. Merck & Co.	927
Herr C. H. Abegg, in Firma: Hundeliker & Abegg	914
Herr G. F. Dörger	114
Herr Carl Royemann, in Firma: J. P. L. Bartels & Co.	36
Herr Carl Blume	29
Herr H. Pontoppidan, in Firma: H. Pontoppidan & Co.	11
Herr A. H. Brauß, in Firma: A. H. Brauß & Co.	8
Herr F. W. Burchard	3
Herr Senator Ch. de Chapeaurouge	2

es waren daher erwählt:

Herr Senator Gustav Godeffroy, in Firma: Joh. Ges. Godeffroy & Sohn,  
Herr Alexander Borgnis, in Firma: H. J. Merck & Co. und  
Herr C. H. Abegg, in Firma: Hundeliker & Abegg.

**II. Bei der Wahl dreier Ersatzmänner hatten Stimmen erhalten:**

Herr C. H. Willink, in Firma: Aug. Jos. Schön & Co.	917
Herr Edgar D. Rosz, in Firma: Rosz, Vidal & Co.	882
Herr J. F. L. Stahmer, in gleicher Firma.	834
Herr J. A. Schnars, in Firma: Brock & Schnars	72
Herr Senator A. Tesdorpf, in Firma: A. Tesdorpf & Co.	70
Herr A. F. Herx, in Firma: A. J. Herx & Söhne	65
Herr M. Albrecht, in Firma: S. Albrecht	47
Herr H. Hudtwalcker, in Firma: Hudtwalcker & Co.	46
Herr J. J. H. Dietgens, in Firma: Dietgens & Robertson.	46

es waren somit erwählt:

Herr C. H. Willink, in Firma: Aug. Jos. Schön & Co.,  
Herr Edgar D. Rosz, in Firma: Rosz, Vidal & Co. und  
Herr J. F. L. Stahmer, in gleicher Firma.

**III. Bei der Wahl zweier Revisoren hatten Stimmen erhalten:**

Herr Senator Max Th. Hayn	960
Herr Ed. Ewald, in Firma: Ewald & Pini.	902
Herr Senator Ed. Johns	84
Herr Robert Flor	16

es waren somit erwählt:

Herr Senator Max Th. Hayn und  
Herr Ed. Ewald, in Firma: Ewald & Pini.

Nachdem solchergestalt auch das Resultat der Wahlen festgesetzt worden war, haben wir, Notarien, die gebrauchten Stimmkarten und Wahlzettel zu uns genommen und sind dieselben demnächst verbrannt worden.

Hierüber ist dies im Originale in meinem des Notars Doctoris Söhle, Gewahrsam verbleibende Protocoll aufgenommen und nach geschehener Durchlesung und Genehmigung des Inhalts, sowohl von dem S. T. Herrn Senator Gustav Godeffroy, als Associé der den Vorsitz im Verwaltungsrathe führenden Handlungsfirma Joh. Ges. Godeffroy & Sohn und dem Consulente des Verwaltungsrathes Herrn Doctor Otto Stammann, als auch von uns, Notarien, unter Beidrückung unserer Amtssiegel, eigenhändig unterschrieben worden.

### Actum Hamburgi ut supra.

Gustav Godeffroy.

Dr. Otto Stammann.

(L. S.) H. Stockfleth, Dr.  
Notar.

(L. S.) Martin Söhle, Dr.  
Notar.

Für mit dem Originale gleichlautende Ausfertigung:

(L. S.) Martin Söhle, Dr.